

**Der Bezirkstagspräsident**

Prinzregentenstraße 14  
Postanschrift:  
Bezirk Oberbayern  
80535 München

Telefon: +49 89 2198-90002  
Fax: +49 89 2198-90000  
<http://www.bezirk-oberbayern.de>

An den Fraktionssprecher der AfD-Fraktion im  
Bezirkstag  
Herrn Christian Demmel  
Carl-Jordan-Straße 9  
83059 Kolbermoor

München, 05.09.2022

**Antrag vom 29.08.2022**  
**Sofortiger Stopp des Projekts „Arbeitskreis Namensgebung Schafhof“**

Sehr geehrter Herr Demmel,

die AfD-Fraktion hat am 29.08.2022 den Antrag gestellt,

*„Die AfD-Fraktion fordert die Verwaltung auf, sich nicht weiter mit dem Projekt  
„Namensgebung Schafhof“ zu beschäftigen und alle Aktionen dazu sofort zu  
beenden.“*

Nach Art. 33 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 BezO erledigt der Bezirkstagspräsident in eigener Zuständigkeit die laufenden Angelegenheiten, die für den Bezirk keine grundsätzliche Bedeutung haben und keine erheblichen Verpflichtungen erwarten lassen.

Bei laufenden Angelegenheiten handelt es sich um alltägliche Geschäfte, die beim Bezirk in mehr oder weniger regelmäßiger Wiederkehr anfallen bzw. mit gewisser Häufigkeit wiederkehren und zur ungestörten und ununterbrochenen Fortführung der Verwaltung notwendig sind (alltägliche Routinearbeit). Es handelt sich um Angelegenheiten, die keine grundsätzliche Bedeutung haben und keine erheblichen Verpflichtungen erwarten lassen.

Der Antrag betrifft Einsetzung eines Arbeitskreises zur Vorbereitung und Durchführung für die Namensgebung des Schafhofs als kamerale Einrichtung. Über die Namensgebung des Schafhofs entscheidet dann nach § 3 Nr. 7 GeschO der Bezirkstag, bei der Einrichtung eines informellen Arbeitskreises zur Suche eines Namens handelt es sich um eine Verwaltungstätigkeit und eine Angelegenheit, die ich nach Art. 33 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 BezO als Bezirkstagspräsident in eigener Zuständigkeit im Rahmen eines Antwortschreibens erledige.

Daher nehme ich zu Ihren Anträgen wie folgt Stellung:

Für die Einbindung aller Menschen, ihre Teilhabe und Inklusion spielt in der deutschen Sprache das Gendern von Berufen und Bezeichnungen eine immer wichtiger werdende Rolle. Für den Bezirk Oberbayern spielt Inklusion als gesamtgesellschaftliche Aufgabe eine übergeordnete Rolle. Deshalb ist der aktuelle Name „Künstlerhaus“ in der Öffentlichkeit und besonders in der Kunstszene leider nicht mehr zu vermitteln. Aus diesem Grunde wird ein geschlechterneutraler Name gesucht. Der Name soll sich an den bisherigen Namen anlehnen, der Eigenname „Schafhof“ bleibt bestehen. Ein neuer Name entspricht auch den Veränderungen im Zuge des vom Bezirkstag beschlossenen Konzepts der Weiterentwicklung internationaler Kunstpartnerschaften des Bezirks Oberbayern im Schafhof.

Die Vorbereitungen und die Durchführung des „Projekts Arbeitskreis Namensgebung Schafhof“ erforderte nur einen minimalen Aufwand von Seiten der Verwaltung, der vollständig als Teil der regulären Arbeitsverhältnisse geleistet wurde und wird. Es wurden keinerlei externe Beratung oder kostenpflichtige Leistungen in Anspruch genommen. Die Politik fällt ihre Entscheidungen innerhalb der allgemein anberaumten Sitzungen. Die Teilnahme der Bezirksrätinnen und Bezirksräte an der Namensfindung ist freiwillig. Die anfallenden Kosten für die ehrenamtliche Beteiligung sind gering, besonders im Vergleich zum Zugewinn der Wertschätzung aller Teile der Bevölkerung und der Bedeutung eines zukunftsfähigen Namens einer Bezirkseinrichtung mit neuen Aufgaben.

Ich kann Ihrem Antrag daher nicht entsprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Mederer